

# **Didaktik**

## **Beitrag von „CDL“ vom 4. März 2019 18:46**

Sehr allgemein und sehr absolut. Das klingt jetzt auf jeden Fall differenzierter. (Ich wgae einfach mal zu behaupten, dass du an Fremdsprachen bei deinem Beitrag nicht gedacht hattest...)

Was deine Vermutung anbelangt in den Fremdsprachen hätten sich bestimmte Formen des Auswendiglernens vielleicht nicht überholt, wären aber umstritten, darf ich dir versichern, dass Vokabeln lernen keinesfalls umstritten ist. Damit ist der absolute Auswendiglern-Klassiker im Fremdsprachenunterricht unumstritten. Diskussionen gibt es um Dinge wie die Rolle der klassischen Übersetzung, kommunikativer Ansatz versus Vorbereitung auf eine Sek.II-Oberstufe (oder gar eine Studierfähigkeit) und das Lesen literarischer Texte etc. Vokabeln lernen ist ganz nebenbei auch nichts was man nur im Anfangsunterricht benötigt sondern fortlaufend, um vielfältigen, thematischen Wortschatz und sprachliche Register zu entwickeln und auszubauen. Ich will das jetzt gar nicht weiter ausführen, nur sehr deutlich darauf hinweisen, dass deine ursprüngliche Aussage angesichts dessen wie Fremdsprachenunterricht ganz unumstritten gehalten wird unhaltbar ist.